

Kirche in 1Live | 16.09.2024 floatend Uhr | Anne Rütten

Swifties sind die neuen Apostel

Ich hatte im Juli das Glück, eine Karte für eins der begehrten Taylor Swift Konzerte in Deutschland zu ergattern. Eigentlich bin ich kein hardcore Swiftie. Ich mag einfach viele der Songs, die Taylor Swift zu einer der berühmtesten Künstlerinnen der Welt gemacht haben. Und dass sie ihre Bekanntheit auch für politisches Engagement nutzt, find ich auch gut.

Aber als ich diese Karte dann unverhofft bekommen hab bin ich absolut auf die Swift-Euphorie-Welle aufgesprungen: Ich hab Songtexte auswendig gelernt, mein Eras-Outfit ausgesucht, Armbänder gebastelt und mir Swift Chants angeeignet. Ich hab so auf dieses Konzert hin gefiebert wie schon lange nicht mehr auf ein anderes Event.

Dieses Konzert war wirklich eine Offenbarung – sicher eins der besten, auf denen ich je war. Aber nicht nur wegen Taylor Swift – der Künstlerin, die 3,5 Stunden komplett abgeliefert hat. Vor allem die Atmosphäre und die Swifties haben mich begeistert. Die Stimmung war einzigartig – alle waren super freundlich zueinander und unterstützend miteinander, es war quasi ein Paradebeispiel der Nächstenliebe. Alle haben Taylor und dieses Konzert einfach gemeinsam gefeiert, fast wie ein riesiger Gottesdienst. Und Taylor Swift, die sich mit ihren Swifties ihre eigenen Apostel für Nächstenliebe, Engagement und Toleranz herangezogen hat.

Ich muss sagen: Seit dem Konzert kann ich den Hype nachvollziehen.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel